



**Grußwort
des stellv. Landrates**

Guido van den Berg MdL

**zur Immatrikulationsfeier
der Studierenden im Studiengang
Wirtschaftsingenieur (Bachelor of Science)
der Fachhochschule des Mittelstands
FHM Tec Rheinland**

**am Dienstag, am 2. Juni 2015
in Pulheim**

www.rhein-erft-kreis.de
www.guido-vandenbergh.de

Sehr geehrte Frau Rektorin Prof. Anne Dreier,
Herr Prof. Stephan Schmitz,
Herr Bürgermeister Frank Keppeler,
Herr Michael Brücken für die Handwerkskammer,
Herr Michael Maier für die Rhein-Erft-Akademie,
sehr geehrte Damen und Herren,
und vor allem: liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger,

denn Sie sind schließlich die Personen, um die es heute geht. Ich begrüße Sie heute sehr herzlich an der FHM Tec Rheinland. Neben Ihnen begrüße natürlich auch mit großer Freude alle die, die Sie heute hierher begleitet haben.

Ihr erster Schritt heute – die Immatrikulation ist noch passiv. Denn tatsächlich kann man sich selber gar nicht immatrikulieren – eine Person kann sich also nur immatrikulieren lassen. Ihnen wird heute eine Hochschul-„Bürgerschaft“ verliehen.

Sie können sicher sein, dass es mit Passivität aber schnell vorbei sein wird. Denn Studium bedeutet von seiner Wortbedeutung: „sich um etwas mit Eifer bemühen“. In der deutschen Sprache ist das ein aktives Verb. Eigene Anstrengung, eigene Entschlüsse werden voraussetzt. Man kann nicht „studiert werden“. Sie müssen sich selber auf den Weg machen. Sie müssen selber zielorientiertes, eigenes Lernen zeigen. Und Wort „Qualität“ enthält vielleicht nicht umsonst das Wort „Qual“. Ja, auch das gehört dazu.

Sie haben sich entschieden, Ihr Studium an der Fachhochschule des Mittelstands in Pulheim aufzunehmen. Zu diesem Schritt kann ich Sie nur beglückwünschen! Ihre Entscheidung, für ein Studium hier an der Fachhochschule des Mittelstands ist eine Entscheidung für hohe Berufsorientierung, eine Entscheidung für enge Wirtschaftskontakte und für kleine Studiengruppen mit einer persönlichen Lernatmosphäre

Heute ist gleichsam der Startpunkt für Ihren persönlichen akademischen Weg. Ich darf aus eigener Erfahrung sagen: Die Wirkung eines Studiums hält lange an. Ein Studium ist weit mehr als das Ansammeln von Wissen und Fakten. Ein Studium vermittelt Einstellungen, Haltungen und Maßstäbe für ein ganzes Leben. Noch in Jahrzehnten wird man Sie fragen: „Und was sind Sie von Hause aus?“ Und Ihr akademischer Abschluss wird sicher auch Teil Ihrer eigenen Identität werden.

Dem Rhein-Erft-Kreis war die Einrichtung dieser Fachhochschule des Mittelstands ein besonderes Anliegen. Viele von Ihnen kennen diese Region – geprägt von der Energiewirtschaft im Norden und der Chemie im Süden. Aber nur wenn wir uns verändern, können wir stark bleiben. Wir wissen, dieses Land hat nur wenige Rohstoffe: Braunkohle, Steinkohle, Salz. Wenn wir stark bleiben wollen müssen wir vor allem in einen Rohstoff investieren: in Bildung, in Wissen, in Können. Die FHM Tec leistet dazu einen Beitrag. Sie wirkt Fachkräftemangel entgegen. Sie macht im nationalen, europäischen und internationalen Wettbewerb ein Angebot für gut ausgebildeten Nachwuchs.

Und Sie, die Sie jetzt das Studium hier beginnen: Sie werden gebraucht! In einigen Jahren werden wir Schätzungen zufolge in Deutschland 6,5 Millionen weniger Erwerbstätige haben. Diese Prognose stimmt übrigens nur dann, wenn es uns

gelingt, mehr Frauen in die Arbeitswelt zu integrieren, mehr Älteren und auch mehr Zuwanderern auf unserem Arbeitsmarkt eine Chance zu geben. Wir müssen gut sein, sehr gut sein - sehr, sehr gut sein, wenn wir unseren Wohlstand erhalten wollen.

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger, für Sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der viel Spannendes und so manche Herausforderung mit sich bringen wird. Für den vor Ihnen liegenden neuen Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen Kraft und Beharrlichkeit gepaart mit Neugier. Das Leben ist eine Entdeckungsreise, und das gilt für keine Zeit mehr als für die Zeit des Studiums. Sie werden gebraucht und Ihre Neugier wird gebraucht!

Herzlich willkommen!

* * *